

Störfaktor: Sattel



Willkommen

Hast du dich schon mit dem Thema „Satteln“ auseinandergesetzt? Wahrscheinlich hast du bereits viele Anleitungen und Tipps gefunden, wie man ein Pferd korrekt sattelt und woran man einen gut sitzenden Sattel erkennt.

Heute möchte ich dich jedoch auf eine andere Reise mitnehmen – eine Detektivarbeit, um gemeinsam Hinweise zu sammeln und den Sattel als möglichen Störfaktor zu überführen. Lass uns die Indizien genau unter die Lupe nehmen, um herauszufinden, ob der Sattel vielleicht der Schuldige für Unwohlsein oder Probleme deines Pferdes sein könnte.

Wichtig

Mit diesem „Symptomkatalog“ präsentiere ich dir einige der wichtigsten und eindeutigsten Hinweise auf einen unpassenden Sattel. Solltest du eines oder mehrere dieser Symptome bei dir und deinem Pferd bemerken, ist dies nicht nur ein dringender Grund für eine fachgerechte Sattelüberprüfung, sondern möglicherweise auch die Lösung für Sitzprobleme, Abwehrverhalten und viele andere Herausforderungen, die euch in eurem reiterlichen Fortschritt behindern.

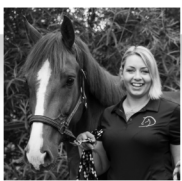


Es gibt immer eine Lösung –
und wenn nicht, dann erfinden wir sie.

Viel Spaß bei der Spurensuche!

Franziska Straßemeyer, CEO
stellvertretend für alle Equiveron Partner

www.equiveron-saddles.com



WANTTED!

Indiz: Pferd

Spurensuche

Lässt sich dein Pferd nur ungern satteln oder zeigt es beim Reiten Widerstand? Hat der Sattel möglicherweise schon sichtbare Spuren hinterlassen? Muskuläre Veränderungen wie Vertiefungen, Dellen oder sogar kleinere und größere „Buckel“ sowie Verspannungen im Lendenwirbelbereich und verstopfte Talgdrüsen können Anzeichen dafür sein, dass der Sattel nicht optimal passt. Diese Symptome sind oft recht deutlich. Möglicherweise gibt dir dein Pferd aber auch subtilere Hinweise, die weniger offensichtlich sind.

Symptome

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Du hast schon alles versucht?

Viele unserer Händler bieten dir bereits eine erste Einschätzung aus der Ferne an. Auf unserer Website findest du ihre Kontaktdaten.



„Gewohnheit ist kein Grund,
Verhaltensprobleme wie Gurtzwang zu ignorieren!“

Checkliste: Pferd

- Die Vorderbeine meines Pferdes stehen rückständig.
- Mein Pferd hat Vertiefungen oder Kuhlen hinter dem Schulterblatt (und nein, das ist nicht normal – auch dann nicht, wenn sie schon immer da waren).
- Mein Pferd hat einen “hohen Widerrist”.
- Mein Pferd zeigt Unbehagen oder unerwünschtes Verhalten während des Satteln (achte auf Details: Hochgezogene Nüstern oder Lecken und Kauen können subtile Anzeichen für Unbehagen sein).
- Es ist mühsam, den Sattel und eventuelle Pads in eine vernünftige Position zu bringen.
- Ich habe das Gefühl, dass der Sattel zu weit vorn oder zu weit hinten liegt.
- Die Gurtstrupfen ziehen sich schräg nach vorn.
- Die Gurtstrupfen hängen nicht lotrecht, etwa eine Handbreit hinter dem Ellbogen.
- Ich muss ungleichmäßig fest angurten, damit der Sattel gut sitzt.
- Ich habe das Gefühl, dass ich den Sattel sehr fest angurten muss, damit er nicht verrutscht.
- Mein Pferd bleibt beim Aufsteigen nicht gern stehen.
- Ohne Pad passt mein Sattel nicht richtig.
- Ich habe das Gefühl, dass mein Sattel drückt – nämlich (wo?).
- Mein Pferd ist entweder triebig oder zu eilig.
- Mein Pferd lässt den Hals nicht gern fallen.
- Mein Pferd schlägt mit dem Kopf.
- Mein Pferd hat Schwierigkeiten bei biegenden Übungen.
- Mein Pferd stolpert gelegentlich oder häufig.
- Mein Pferd lässt mich nicht bequem aussitzen.
- Nach dem Absatteln entdecke ich trockene oder zerzauste Stellen in der Sattellage.

Oh je...

Du hast ein- oder mehrmals ein Häkchen gemacht? Keine Sorge, wir schauen uns erst noch den Rest an...



Entwicklung
beginnt mit
dem Mut,
etwas zu
verändern.

Indiz: Reiter

Was ist mit dir?

Jeder Reiter kennt das: Man ist frustriert, weil nichts zu funktionieren scheint – selbst die besten Tipps des Trainers bringen keinen Fortschritt. Kopf hoch! Sehr oft (ja, wirklich sehr oft) liegt die Ursache nicht bei dir, sondern an einem ungeeigneten Sattel. Dieser kann Sitzfehler verursachen oder die Kommunikation zwischen dir und deinem Pferd erheblich stören.

Hauptsache, der Sattel passt dem Pferd? Weit gefehlt! Kippst du nach vorn, ziehst das Bein hoch oder findest keinen richtigen Sitz? Vielleicht ist die Lösung einfacher, als du denkst.

Unten findest du die Reiter-Checkliste, um herauszufinden, ob der Sattel auch für dich optimal passt.

Symptome

<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____

Glaub an dich!

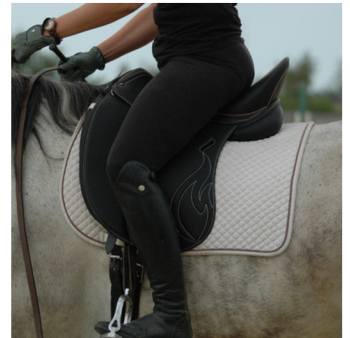
Kannst du dir vorstellen, dass ich Reiter getroffen habe, die kurz davor standen, ihr Pferd zu verkaufen und den Reitsport komplett aufzugeben? Sie hielten sich für so untalentiert, dass ihnen der Spaß am Reiten verloren ging. Ob der Sattel tatsächlich der „Schuldige“ ist oder nicht, werden wir noch herausfinden. Aber eins möchte ich dir mit auf den Weg geben: Wir haben aus Liebe zu den Pferden mit dem Reiten begonnen, nicht, weil wir von Anfang an alles perfekt konnten!



Spürst du noch die Freude im Sattel, oder bist du kurz davor, aufzugeben?

Checkliste: Reiter

- Ich fühle mich nicht 100 % wohl in meinem Sattel.
- Ich muss mich während des Reitens immer wieder zurechtrücken.
- Es fällt mir schwer, dauerhaft eine neutrale Sitzposition einzunehmen.
- Ich bin oft unsicher, welche Bügellänge für mich optimal ist.
- Ich habe Schwierigkeiten, nicht mit den Beinen zu klemmen.
- Meine Beine bleiben selten ruhig am Pferd, ohne dass ich mich festmache.
- Mein Bein rutscht immer nach vorn.
- Mein Bein rutscht immer nach hinten.
- Ich kippe mit dem Oberkörper nach vorn.
- Wenn ich versuche, gerade zu sitzen, werde ich steif.
- Ich rudere stark mit den Unterschenkeln.
- Ich rudere stark mit den Armen.
- Ich halte meine Hände oft starr und habe Schwierigkeiten, der Bewegung des Pferdes zu folgen.
- Ich reite mich wund oder sitze unangenehm auf dem Schambein.
- Ich rutsche im Sattel hin und her.
- Ich sitze immer wieder schief oder knicke in der Hüfte ein („Ja, aber ich bin auch schief“ ändert daran nichts!).
- Ich habe Schwierigkeiten, meine Sitzbeinhöcker zu spüren.
- Ich kann nicht gut aussitzen.
- Ich verliere schnell den Takt.
- Ich komme oft mit dem äußeren Bein nicht ans Pferd.



Und nun?

Hast du bei einem oder mehreren Punkten "Ja" gesagt? Dann hast du weitere wichtige Hinweise darauf gesammelt, dass euer Sattel möglicherweise ein Störfaktor für dich und/oder dein Pferd ist. Gib nicht auf – wir sind der Lösung schon dicht auf den Fersen!



Mach heute
etwas, wofür
dein
zukünftiges
Ich dir danken
wird.

Indiz: Sattel

Aber mein Pferd sagt ja gar nichts...

Hin und wieder gibt es das Phänomen, dass sich der Reiter im Sattel wohlfühlt und das Pferd keinerlei Beschwerden zeigt. Dennoch beschleicht manchen Reiter ein ungutes Gefühl, weil der Sattel seltsam auf dem Pferd liegt oder Außenstehende bereits zur Überprüfung des Sattels geraten haben.

In diesem Fall kann es zwar sein, dass die Sattelpassform nicht in Ordnung ist, aber auch schwerwiegende technische Schäden, wie etwa ein Bruch des Sattelbaums, können auf diese Weise auffallen.

Symptome

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Endspurt.

Mit der letzten Checkliste endet unsere gemeinsame Spurensuche. Ich hoffe, ich konnte dir helfen, Licht ins Dunkel zu bringen. Um den Fall zu lösen benötigst du womöglich einen Experten vor Ort. Bitte kontaktiere uns gern jederzeit, um dir Unterstützung zu holen.

Wenn dir unsere Inhalte gefallen haben, schau doch mal auf unserer Instagram-Seite vorbei und folge uns. Darüber freuen wir uns riesig!

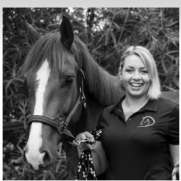


Stell dir vor, du wärst dein Pferd.

Lass uns in Verbindung bleiben!



[equiveron.saddles](https://www.instagram.com/equiveron.saddles)



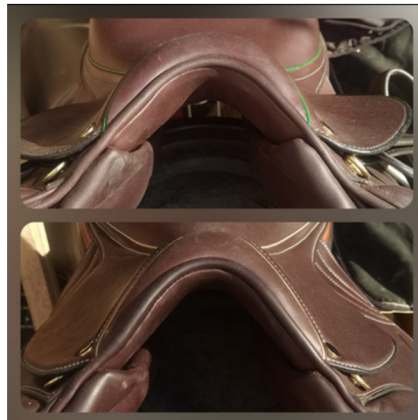
Franziska Straßemeyer

© Equiveron Saddles

www.equiveron-saddles.com

Checkliste: Sattel

- Es ist ziemlich anstrengend, die perfekte Position des Sattels zu finden.
- Manchmal muss ich nach nur wenigen Metern Führen schon wieder neu satteln.
- Der Sattel liegt nicht gut im Schwerpunkt.
- An manchen Stellen fühlt sich der Sattel eng an.
- Der Sattel bietet meinem Pferd seitlich keine Widerristfreiheit.
- Der Sattel rutscht nach vorn, nach hinten oder zur Seite.
- Der Sattel hat einen sehr engen oder sehr weiten Kissenkanal.
- Der Sattel knarrt, quietscht oder knackt gelegentlich.
- Die Sattelkissen kommen mir hart, sehr weich oder uneben vor.
- Nach dem Reiten liegt der Sattel immer anders als direkt nach dem Aufsatteln.
- Meine Gurtstrupfen zeigen schräg nach vorn.
- Ich muss unterschiedlich hoch gurten oder sehr fest angurten, damit alles hält.
- Die Sattelunterlagen rutschen.
- Die Steigbügelriemen rutschen aus der Aufhängung, wenn ich die Sturzfeder nicht schließe.
- Ich habe verschiedene Sattler konsultiert, aber jeder sagt etwas anderes.
- Der Sattel kippt oder wippt beim Reiten.
- Außenstehende haben sich bereits zur Passform meines Sattels geäußert.



Geschafft.!



Zeit für Hilfe von
außen? Finde
deinen Equiveron
Partner auf unserer
Website!